

BLOCK NEWS_{by TSO}

+++ RÜCKBLICK POKALFINALE +++ VECHTA ZU GAST +++

TSO stellt sich vor

Heute: Holger (Mitglied seit 2011)

Wie bist du zum TSO gekommen?

Bei den Baskets sind wir seit über 12 Jahren dabei und haben so auch schon die Meisterschaft 2009 voll miterlebt. Zum TSO sind wir dann 2011 gekommen. Wir wollen den Club bestmöglich unterstützen und sich mit anderen darüber austauschen.

Was war für dich der bisher beste Baskets-Moment?

Ein Highlight war natürlich die Meisterschaft 2009. Aber auch die Vizemeisterschaften in Bamberg zu feiern war ein tolles Erlebnis für uns Fans.

Was sind deine Erwartungen an den Rest der Saison?

Ich hoffe, dass es jetzt noch einmal richtig „knallt“. Jeder denkt natürlich daran, was in Sachen Meisterschaft möglich ist. Die Baskets gehören auf jeden Fall zu den Top 3 Teams in der Basketball Bundesliga. Aber aktuell ist es sehr schwer eine genaue Prognose abzugeben.

Mit Euphorie ins neue Jahr

Vergangene Woche versammelten sich knapp 40 TSO-Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Gemeinsam schauten wir zurück auf eines der erfolgreichsten Jahre seit der Gründung von TSO.

Mittlerweile hat TSO knapp 170 Mitglieder, welche alle den Basketball in Oldenburg unterstützen. Im vergangenen Jahr konnten wir zahlreiche interne Veranstaltungen durchführen (u. a. Arena-Führung, Sommerfest) und auch den Support im Fanblock weiter steigern. Im Jahr 2020 wollen wir an diesen Erfolgen anschließen und als Fanclub weiter wachsen.



Foto: Privat

Alle Infos zur Mitgliedschaft findet ihr unter www.thunderstorm-oldenburg.de.

EINE FAHRT FÜR DIE EWIGKEIT

Auch wenn es am Ende nicht für den Pokalsieg gereicht hat, werden wir den 16.02.2020 wohl so schnell nicht vergessen. Weit über 1300 Oldenburgern reisten zum Pokalfinale in die Hauptstadt um die EWE Baskets zu unterstützen. Wir blicken zurück auf die größte Auswärtsfahrt in der Geschichte von Thunderstorm Oldenburg. Noch mehr Bilder und Videos von der Fahrt findet ihr unter www.thunderstorm-oldenburg.de.

10:00 Uhr an der gr. EWE-Arena - Ziemlich genau einen Monat lang hatten wir auf diesen Tag geschaut. Vier Wochen war die Organisation dieser Fahrt Bestandteil unseres Alltags und Feierabends. Wir haben Buspläne erstellt, Tickets zugewiesen, Info-Blätter zusammengeschrieben und auch eine kleine Choreo erstellt. Nun war endlich der Tag gekommen: GAMEDAY! Insgesamt 1300 Oldenburger machten sich für das Pokalfinale an diesem Tag auf dem Weg in die Hauptstadt. Rekord in der Geschichte der EWE Baskets Oldenburg!

11:00 Uhr im Foyer Arena - Bei typisch norddeutschem Wetter versammelten sich die knapp 600 Busfahrer am Vormittag im Foyer der gr. EWE-Arena. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Jannik sendeten wir gemeinsam einen Gruß an die Mannschaft nach Berlin. Bereits vor der Abfahrt entstand zum ersten Mal eine unglaubliche Atmosphäre an diesem Tag!

11:30 Uhr auf dem Vorplatz der gr. EWE-Arena - Elf Busse mit 22 Busfahrern reihten sich vor der Arena auf. Dank der Bus-Kümmerer lief das "Boarding" der Busse reibungslos. Alle elf Busse machten sich pünktlich auf dem Weg in die Hauptstadt.

14:00 Uhr irgendwo zwischen Oldenburg und Berlin - Die Stimmung in den Bussen war großartig! Jeder freute sich auf das anstehende Duell mit ALBA Berlin und auch untereinander entstand ein richtiges "Wir"-Gefühl. Aus den verschiedenen Bussen erreichten uns viele Bilder und Videos die schon jetzt für eine einmalige Atmosphäre sorgten. Dank OVS Catering und Getränke Nordmann Wildeshausen waren unsere Busse mit ausreichend Getränken ausgestattet und auch dank der Rügenwalder Mühle war für kleine Snacks gesorgt.

17:30 Uhr auf dem Stralauer Platz in Berlin - Gegen 17:30 erreichten die ersten Busse die Hauptstadt. Zentraler Ausstiegs- und Sammelpunkt war der Stralauer Platz in der Nähe vom Ostbahnhof. Gegen 18:30

Uhr wollten wir gemeinsam zur Arena laufen und das Team dort in Empfang nehmen. Bis dahin feierten wir auf dem Platz und zeigten lautstark, dass wir bereit sind den Pokal mit nach Hause zu nehmen.

18:30 Uhr auf dem Weg zur Arena - Neben den 600 Oldenburgern aus den Bussen hatten sich bereits weitere Oldenburger zu uns am Stralauer Platz gesellt. Gemeinsam sangen und hüpfen wir auf dem Weg zur Arena.

19:00 Uhr an der Mercedes-Benz-Arena - Der erste emotionale Höhepunkt wartete an der Arena auf uns. Um 19:00 Uhr empfangen wir unseren Mannschaftsbus und nahmen das Team in Empfang.

20:28 Uhr in der Arena - Die Nationalhymne war gespielt, die Mannschaften auf dem Parkett und auch wir waren bereit für das Finale. Mit einer Choreo mit Folienschals und Konfetti zeigten wir, dass wir hinter unserem Team stehen.

22:15 Uhr in der Arena - Enttäuscht sein vom Spielausgang? Oder Stolz auf das was ganz Oldenburg in den vergangenen Wochen und auch heute geleistet hat? Direkt nach dem Spiel war natürlich schon eine gewisse Enttäuschung zu spüren. Dennoch feierten wir unser Team und auch ein wenig uns selbst.

23:10 Uhr an der Arena - Abfahrt in Richtung Oldenburg. Nach und nach machten sich die elf Busse wieder auf dem Weg nach Oldenburg. Der letzte Bus verließ um Punkt 00:04 die Hauptstadt.

06:00 Uhr in Oldenburg - Oldenburg ist wieder zu Hause. Nach einer grandiosen Fahrt kamen die letzten Busse am frühen Morgen in Oldenburg an. Für die einen ging es zur Arbeit und für die anderen ins Bett.

DANKE OLDENBURG für dieses bis jetzt einmalige Erlebnis. Auch wenn der Pokal nicht mit zurück an die Hunte wollte, werden wir uns für immer an diesen Tag erinnern. Ein großes Dankeschön auch an alle Sponsoren und an die EWE Baskets Oldenburg, die diese Fahrt möglich gemacht haben. An diesem Tag konnten wir ganz Basketball Oldenburg zu einer Familie vereinen und gemeinsam eine riesen große Basketball-Party feiern.



Foto: Ulf Duda

Ostersamstag nach Bonn

Meldet euch jetzt für die Auswärtsfahrt nach Bonn
an (11.04. um 20:30 Uhr)!

www.thunderstorm-oldenburg.de

Unser heutiger Gast: RASTA Vechta

Was erwartet uns heute von unseren Nachbarn? Wer ist der Star?

Der Saisonverlauf Das Überraschungsteam der letzten Saison bestätigt auch in dieser Spielzeit die Ambitionen auch nach der Hauptrunde noch im Kampf um die Meisterschaft dabei zu sein. Mit 12 Siegen aus 20 Spielen stehen die Süd-Oldenburger aktuell auf Rang sechs in der Tabelle und sind damit voll auf Playoff-Kurs. Auch beim internationalen Debüt spielte Vechta eine große Rolle. Erst im letzten Spiel in der Gruppenphase der Champions League verspielte sich das Team mit einer Niederlage in Spanien die Chance auf die nächste Runde.

Der verletzte Kapitän RASTA-Kapitän Josh Young verletzte sich Ende Februar an seiner Wurfhand und fällt für mehrere Wochen aus. Vergangene Woche reagierte Vechta und verpflichtete den 35-jährigen US-Amerikaner Zabian Dowdell. Der Point Guard, welcher schon 24 NBA-Spiele bestritt, erzielte in dieser Saison im Schnitt 9.6 Punkte bei 21

Einsätzen in der ersten italienischen Liga.

Die Statistik Mit 13.9 Punkten pro Spiel ist Trevis Simpson Top-Scorer bei RASTA. Auffällig ist der hohe Anteil an 3-Punkte Würfeln die Vechta pro Spiel nimmt. Von den knapp 30 Versuchen pro Spiel erreichen allerdings nur 35% das Ziel.

Der Vergleich Zum achten Mal treffen die EWE Baskets auf RASTA Vechta. Fünf Duelle konnten sich unsere Baskets sichern. Zu Hause in der gr. EWE-Arena konnte RASTA noch nie gewinnen. Das Hinspiel konnten wir mit 73:68 für uns entscheiden.

So findest Du uns im Web



[/ThunderstormOldenburg](https://www.facebook.com/ThunderstormOldenburg)



[/thunderstormoldenburg](https://www.instagram.com/thunderstormoldenburg)

www.thunderstorm-oldenburg.de